



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Volker Dornquast (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Bleivergiftungen durch den Verzehr von Wildfleisch

Wie viele Vergiftungsfälle welcher Schwere gab es jeweils in den letzten fünf Jahren in Schleswig-Holstein bei Kindern bzw. Erwachsenen durch den Verzehr von Wildfleisch?

Der Landesregierung liegen hierüber keine entsprechenden Informationen vor.

Akute Bleivergiftungen durch den Verzehr von Lebensmitteln kommen – auch bei den in Wildfleisch teilweise gemessenen hohen Bleigehalten – praktisch nicht vor. Aufgrund der Speicherung von Blei in Knochen sind Bleivergiftungen chronischer Art und äußern sich in vielfältigen Erscheinungsformen. Daher sollte die Bleizufuhr so gering wie möglich gehalten werden.